

5649/J XX.GP

ANFRAGE

**der Abgeordneten Dipl. - Ing. Maximilian Hofmann, Mag. Herbert Haupt
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die strafrechtliche Beurteilung des Inhaltes von Medienwerken**

Dipl. - Vw. Mag.. DDr. Stephan Tull ist im Besitze des hier wiedergegebenen Schreibens:

Zahl: 347.293/3 - II/7/98

Wien, am 01. Oktober 1998

Betr.: Mag. DDr. Stephan TULL, 4840 Vöcklabruck,
Stülzstraße 6;
hier: Ersuchen um rechtliche Beurteilung eines
Druckwerkes.

An Herrn
Mag. DDr. TULL

Stülzstraße 6
4840 Vöcklabruck

Sehr geehrter Herr Mag. DDr. TULL!
Das Bundesministerium für Inneres bestätigt den Eingang Ihres Schreibens vom
29. 07. 1998, in dem Sie um rechtliche Beurteilung des Inhaltes eines Druckwerkes
ersuchen.

Das von Ihnen zitierte und vom Verlag
offerierte Buch ist dem Bundesministerium für Inneres nicht bekannt.

Unabhängig davon wird festgestellt, dass nach den Bestimmungen des
Mediengesetzes die strafrechtliche Beurteilung des Inhaltes von Medienwerken
ausschließlich den Gerichten vorbehalten ist. Die Beantwortung Ihrer Frage fällt
demnach nicht in den Geschäftsbereich des Bundesministerium für Inneres.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

Identifizieren Sie sich mit der Feststellung, daß *“nach den Bestimmungen des Mediengesetzes die strafrechtliche Beurteilung des Inhaltes von Medienwerken ausschließlich den Gerichten vorbehalten ist?”* -

Wenn nein, warum nicht?

Anlage konnte nicht gescannt werden !!!